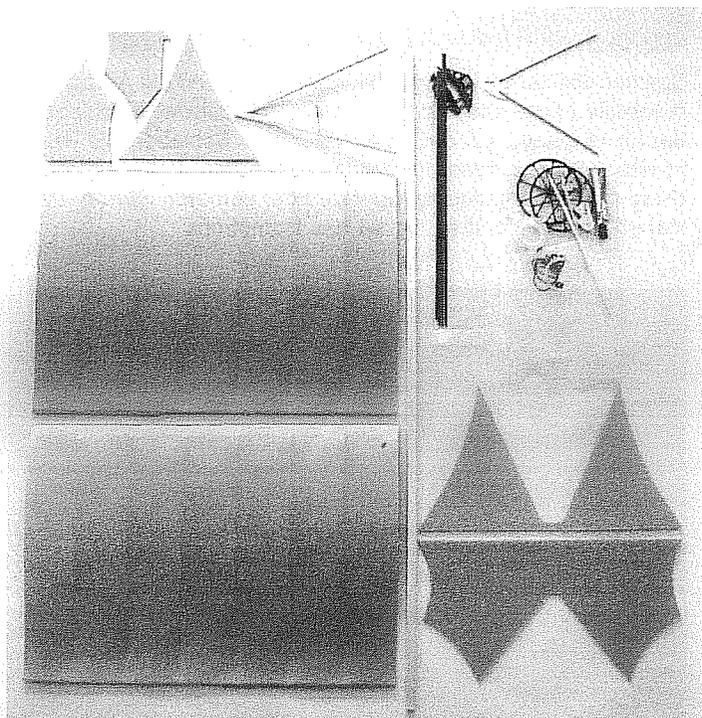
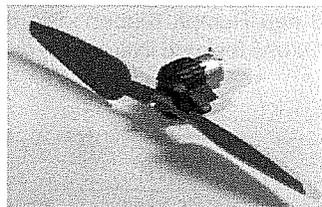


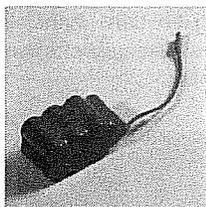
Erleben Sie ein Flugvergnügen der besonderen Art. Dieses Modell fliegt mit gemütlicher Spazierganggeschwindigkeit. Es fliegt so langsam, daß auch dem absoluten Anfänger stets das Gefühl maximaler Kontrolle über das Modell vermittelt wird. Die Demoiselle wird über 2-3 Kanäle gesteuert. Sie können das Modell nicht nur bei absoluter Windstille - wie bei Slowflyern üblich - sondern auch bei leicht böigem Wetter (bis Windstärke 3) fliegen. Die einfache Montage ist anhand der folgenden Bauanleitung in kürzester Zeit durchgeführt. Sie benötigen zusätzlich nur Sekundenkleber und Epoxydharzkleber.



**Lieferumfang** Demoiselle

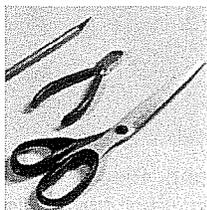


**Motor-/Getriebeset**  
mit Luftschraube  
Bestell-Nr. 160 611



**Akkupack 400 mAh**  
Bestell-Nr. 160 607

**Zubehör** (nicht im Lieferumfang enthalten)



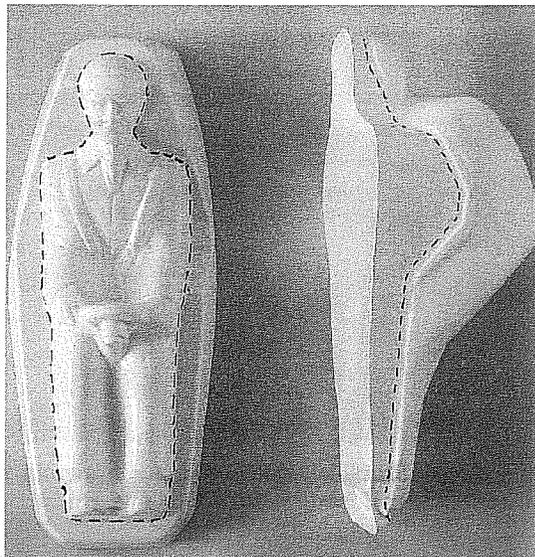
nur wenig Werkzeug  
erforderlich



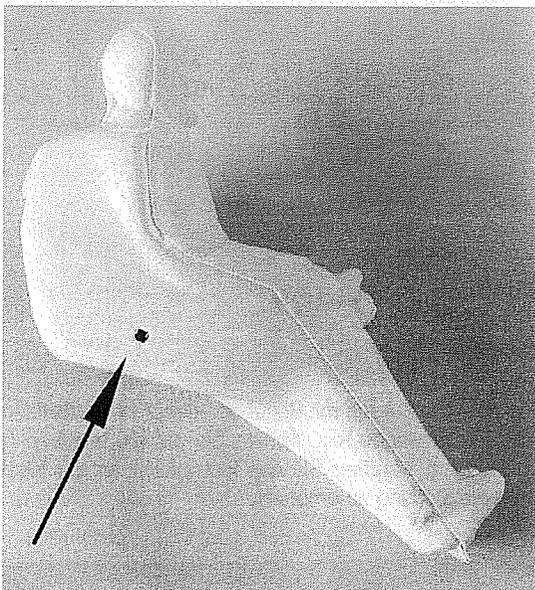
zusätzlich erforderlich:  
Sekundenkleber  
Epoxydharzkleber (löse-  
mittelfrei)  
doppelseitiges Klebeband

**ZUSAMMENBAU**

Bitte lesen Sie die gesamte Anleitung vor der Montage komplett durch, um sich mit dem Aufbau vertraut zu machen.



Zunächst wird die Pilotenpuppe zusammengeklebt. Schneiden Sie dazu die Puppe an den gezeigten Markierungen aus.



Das kleine Quadrat an der Sitzschale dient zur Aufnahme der Achse. Diese Öffnung sollte sauber ausgearbeitet werden.

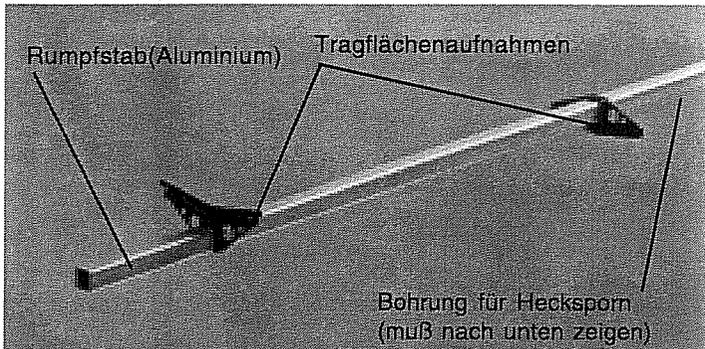


Schneiden Sie dann am Pilotenrücken die Aufnahme für den Akku, Best.-Nr. 160607, frei.

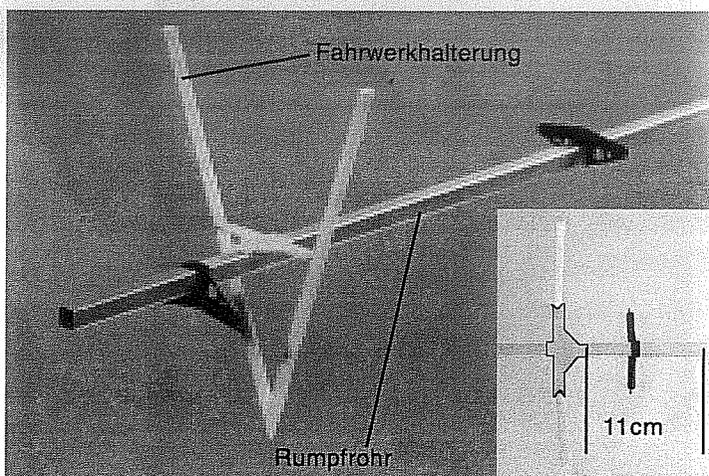
Verkleben Sie dann die beiden Hälften des Piloten mit Sekundenkleber und lassen Sie die Klebung gut trocknen. Da später in der Puppe der Akkupack untergebracht wird, sollten Sie auf eine stabile Verbindung achten, fixieren Sie daher die beiden Hälften mit Klebeband für eine möglichst spaltfreie Verklebung.

**Achtung, bitte beachten Sie die Handhabungsvorschriften für Sekundenkleber. Dieser gehört nicht in Kinderhand.**

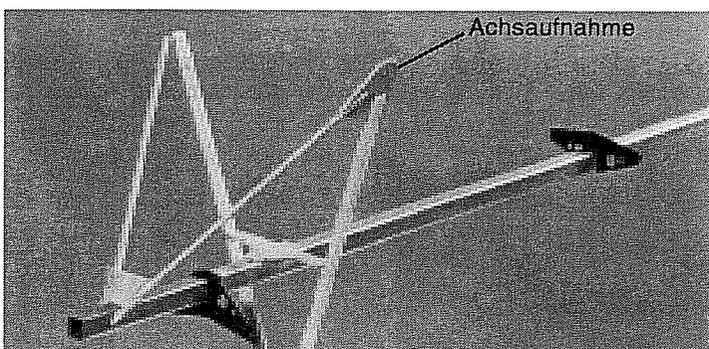
Stellen Sie sicher, daß sich der Akkupack in der Puppe unterbringen lässt. Gestalten Sie die Pilotenpuppe nun noch farblich nach Ihren Wünschen.



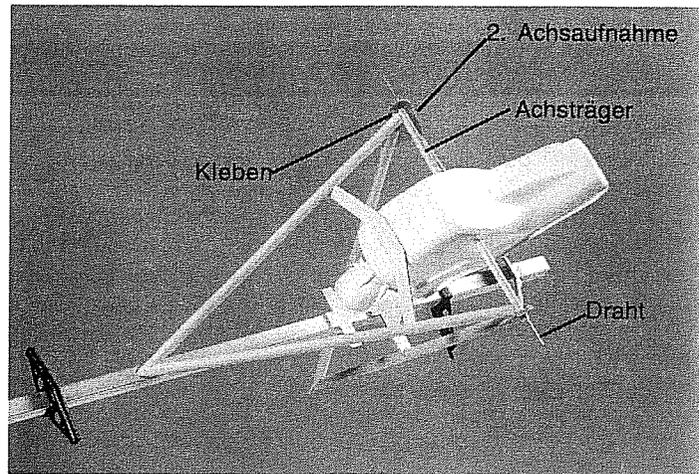
Schieben Sie die beiden Tragflächenaufnahmen wie abgebildet auf den Rumpfstab. Bitte verkleben Sie die Aufnahmen nicht!



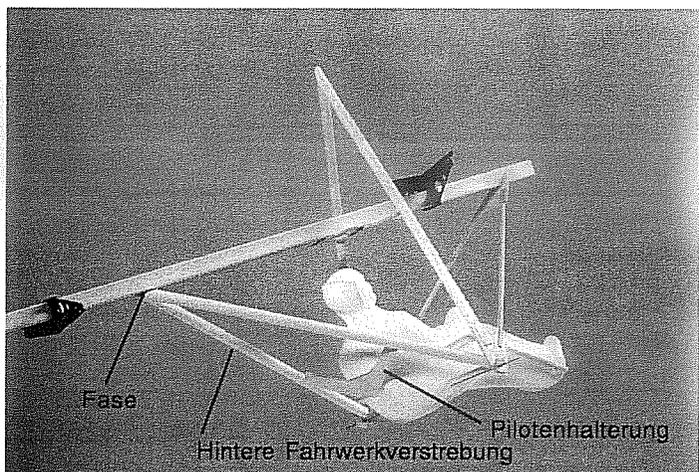
Kleben Sie die Fahrwerkshalterung mit Sekundenkleber im Abstand von 11 cm vom vorderen Rumpfende fest. Achten Sie auf die rechtwinklige Ausrichtung der Halterung. Rauhen Sie das Rumpfrohr an der Klebestelle vorher an, um die Haftung zu erhöhen.



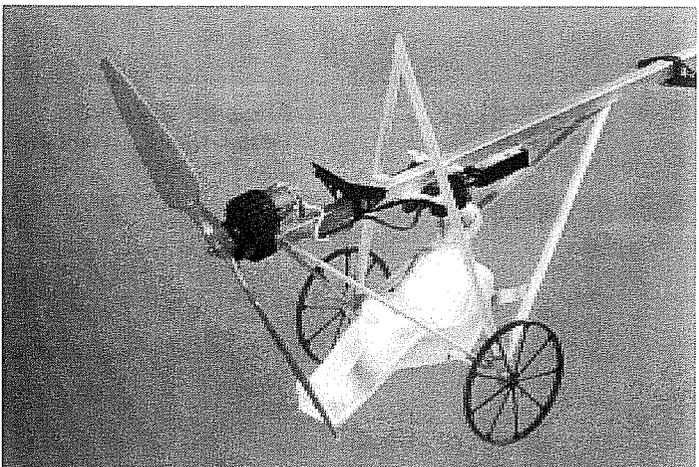
Stecken Sie die vormontierte vordere Verstrebung lose auf das Rumpfrohr und verkleben Sie eine der beiden Achsaufnahmen mit der Fahrwerkshalterung und einer Strebe.



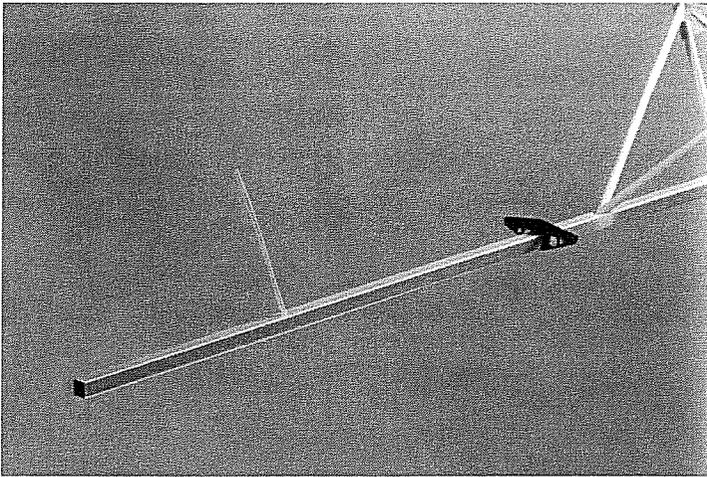
Stecken Sie den Achsträger (Holzstäbchen) und die Achse (Draht) durch die angeklebte Achsaufnahme, anschließend schieben Sie die Pilotenpuppe auf das Achshölzchen. Schieben Sie dann die zweite Achsaufnahme auf das Achshölzchen und verkleben Sie diese mit dem Fahrwerksträger und der vorderen Strebe. Danach kleben Sie die Verstrebung an das Rumpfrohr.



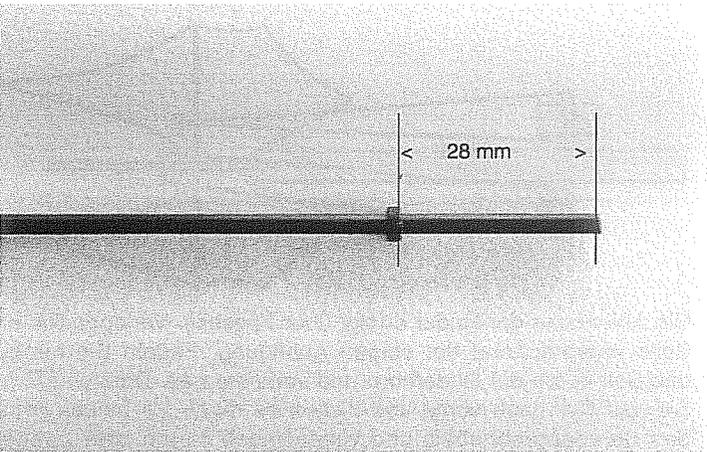
Versehen Sie die hintere Fahrwerksverstrebung mit einer Fase, damit eine große Auflagefläche am Rumpfrohr anliegt. Rauhen Sie die Kontaktfläche am Alu-Rohr an. Kleben Sie die hintere Verstrebung an den Achsträger und den Rumpf. Kleben Sie das Pilotenhalterungsbrettchen an der Strebe fest und fixieren Sie dann den Piloten.



Stecken Sie die Räder auf die Achsen (Draht). Biegen Sie die Drahtenden nach unten. Das Hauptfahrwerk ist damit fertig aufgebaut.

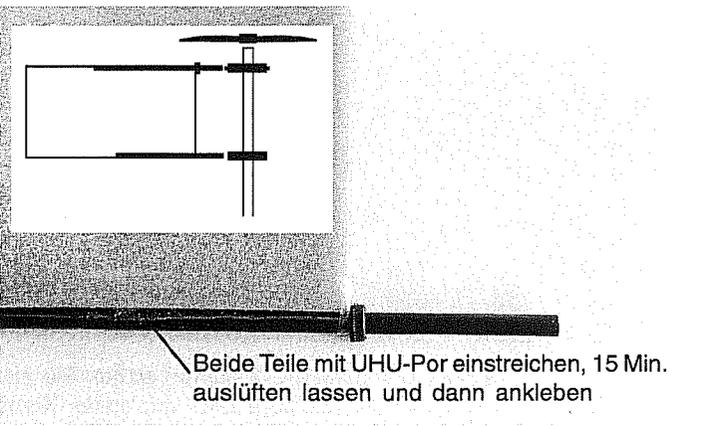


Der Sporn wird in die Bohrung im Rumpfrohr gesteckt und im Winkel von ca. 20° nach hinten gebogen. Der Sporn wird am eingeführten Ende mit der Innenseite des Rohres, sowie in der Bohrung verklebt. Zuvor wird das eingeführte Ende des Stäbchens mit Klebstoff versehen.



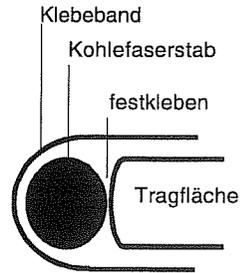
Schieben Sie die Kunststoffringe auf die beiden längeren der vier Kohlefaserstäbe und kleben Sie diese im Abstand von 28mm fest. Rauhen Sie die Klebeflächen an den Stäben zuvor mit Sandpapier etwas auf. Achtung: die Ringe nur auf die beiden längeren Stäbe kleben.

**Achtung: Uhu-Por ist ein Kontaktkleber für Hartschaum.** Beide Klebeteile müssen dünn bestrichen werden. Danach 10-20 Min. antrocknen (auslüften) lassen. Wenn beide Teile berührtrocken sind, können diese zusammengefügt werden.

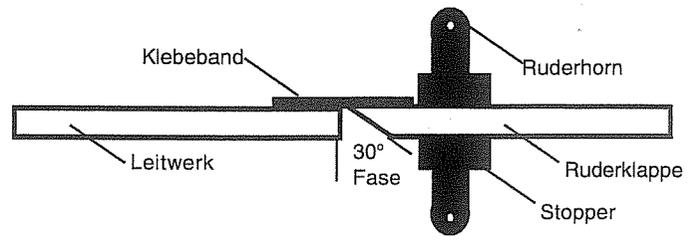


Beide Teile mit UHU-Por einstreichen, 15 Min. auslüften lassen und dann ankleben.

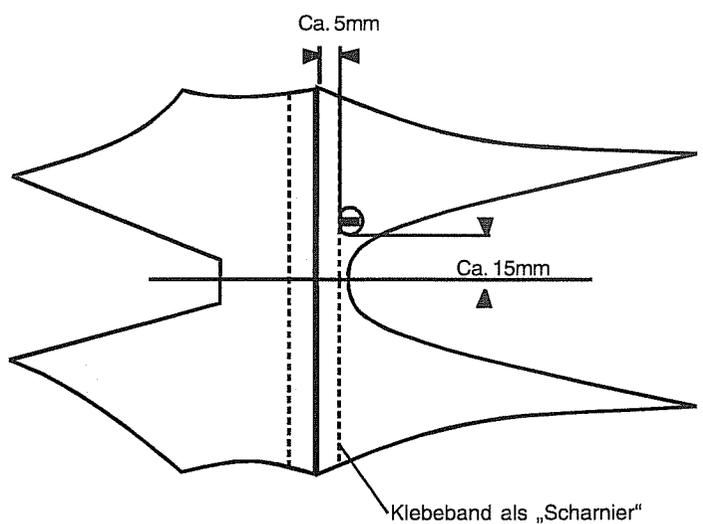
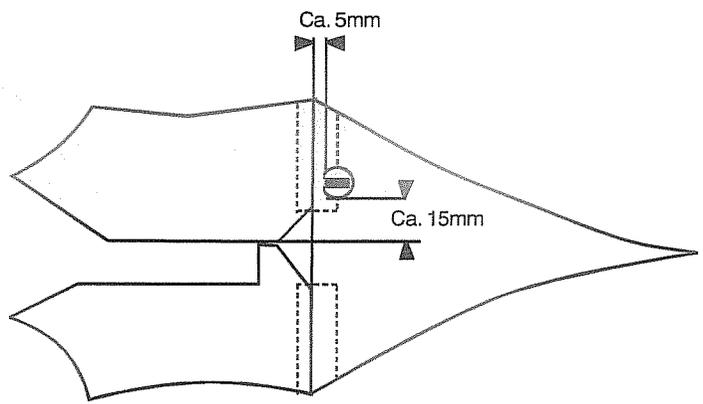
Kleben Sie die Kohlefaserstäbe mit UHU-Por in den Aussparungen der Tragflächenhälften fest.



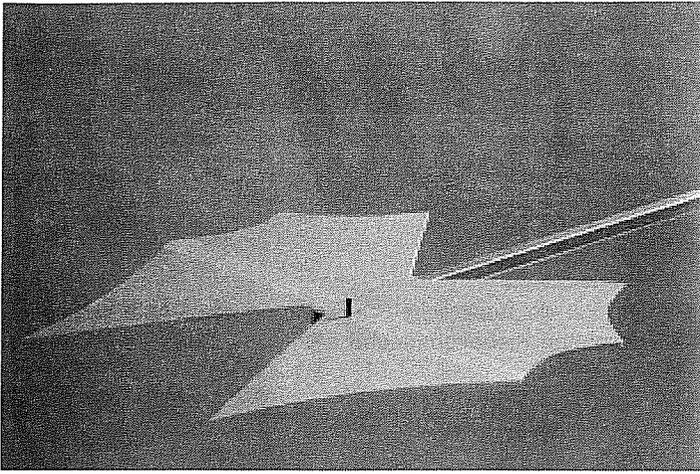
Bringen Sie als zusätzliche Stabilisierung das Klebeband entlang der gesamten Klebeverbindung an.



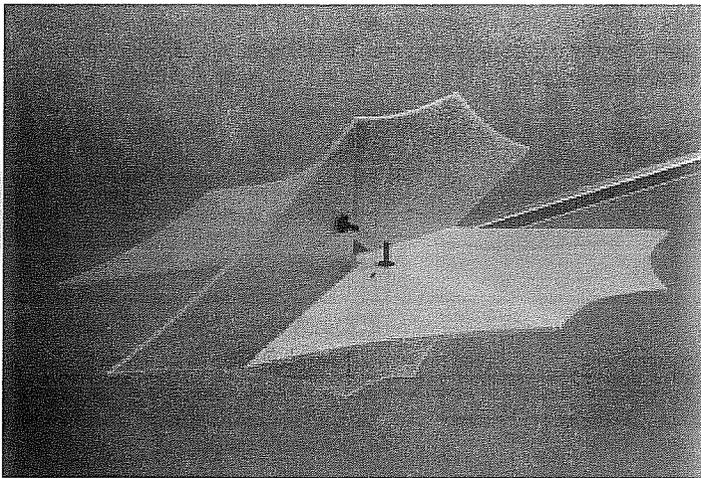
Versehen Sie die Ruderklappen mit einer Fase von 30°. Befestigen Sie die Ruderklappen mit Klebeband als „Filmscharnier“ an den Leitwerken.



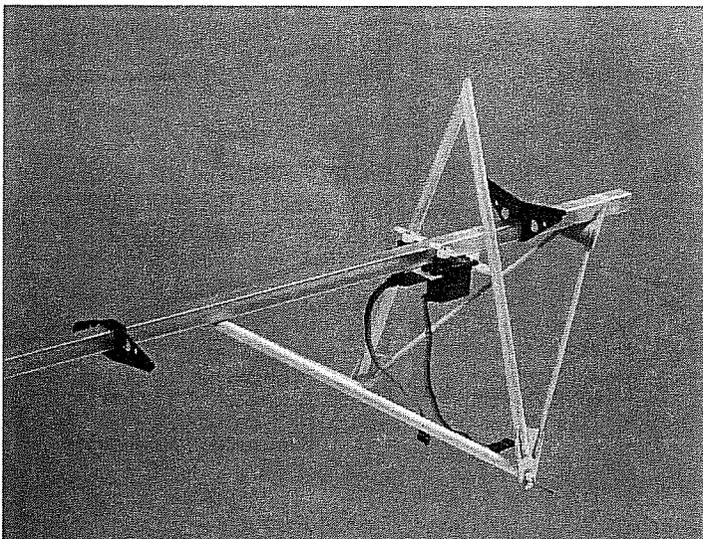
Stechen Sie an den angegebenen Positionen für die Aufnahme der Ruderhörner 3-mm-Löcher durch die Ruderklappen. Stecken Sie dann die Ruderhörner durch die Bohrungen und befestigen Sie diese mit UHU-Por oder Epoxyharzkleber. Die Stopper werden zur weiteren Verstärkung mitverklebt.



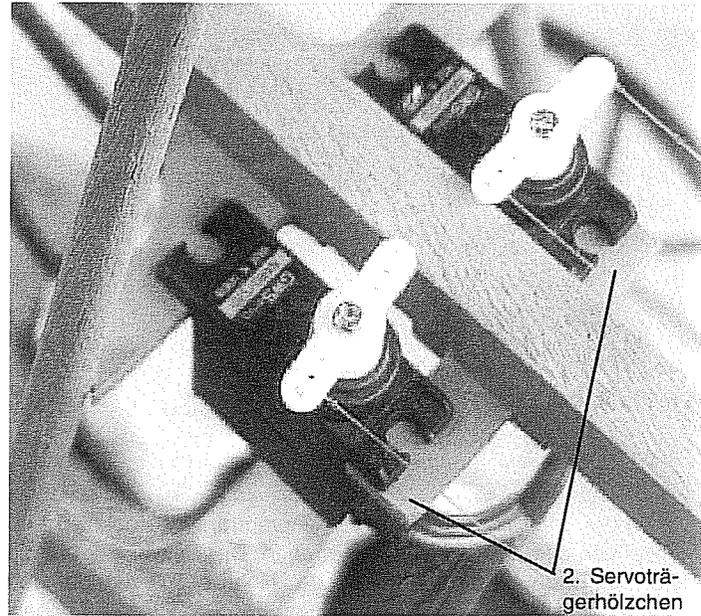
Kleben Sie das Höhenleitwerk mit UHU-Por auf das Rumpfrohr. Dabei schließt die Dämpfungsfäche des Höhenleitwerkes mit dem Rohrende bündig ab. Achten Sie auf die rechtwinklige Ausrichtung des Leitwerkes.



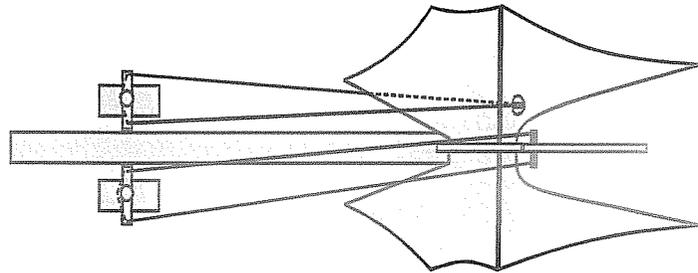
Schieben Sie das Seitenleitwerk auf das Höhenleitwerk bzw. das Rumpffende und verkleben Sie beide Teile mit UHU-Por. Prüfen Sie die Leichtgängigkeit der Ruderklappen von Höhen- und Seitenruder um jeweils +/- 30°



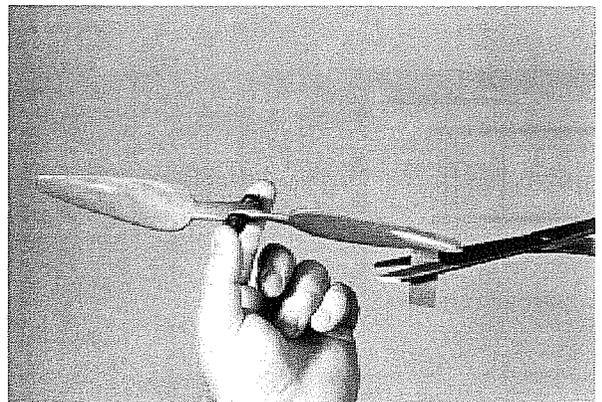
Kleben Sie den hinteren Servoträger an das Rumpfrohr. Passen Sie den Abstand entsprechend den verwendeten Mico-Servos (Zubehör) an. Rauhen Sie das Aluminium-Rohr vor dem Kleben mit Sandpapier an.



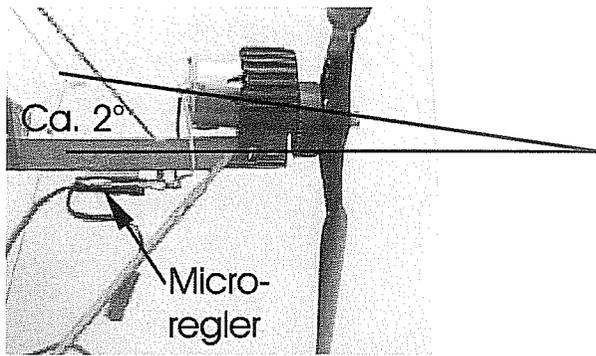
Kleben Sie das 2. Servoträgerhölzchen mit Sekundenkleber passend auf das vorher aufgeraute Rumpfrohr. Montieren Sie die Servos auf die Servoträger.



Die Anlenkung der Ruder erfolgt über Zugseile. Verlegen Sie die Seile entsprechend der obigen Abbildung. Fädeln Sie hierbei das Seil durch ein Ruderhorn und verknoten es. Danach führen Sie das Seil nach vorne und ziehen es durch die beiden Arme des Servoabtriebshebels und wieder nach hinten zum zweiten Arm des jeweiligen Ruderhorns. Verfahren Sie mit dem zweiten Servo auf gleiche Weise. Stellen Sie die Servos auf Neutralposition (Anleitung der Fernsteuerung beachten). Richten Sie dann die Ruder jeweils auf Mittelstellung aus, indem Sie die Seile in den Servoabtriebshebeln verschieben. Sichern Sie die Seile in den Servoabtriebshebeln gegen Verrutschen mit einem Tropfen Sekundenkleber. Achtung, setzen Sie den Kleber sparsam ein, um den Servoabtriebshebel nicht mit dem Servogehäuse zu verkleben.

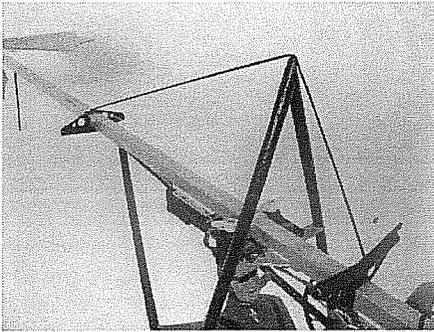


Die Luftschraube aus dem Antriebsset (Zubehör) sollten Sie auswuchten. Beschweren Sie das leichtere Blatt mit etwas Klebeband. Verwenden Sie hierfür zum Beispiel unsere Blattwaage, Bestell-Nr. 67957.

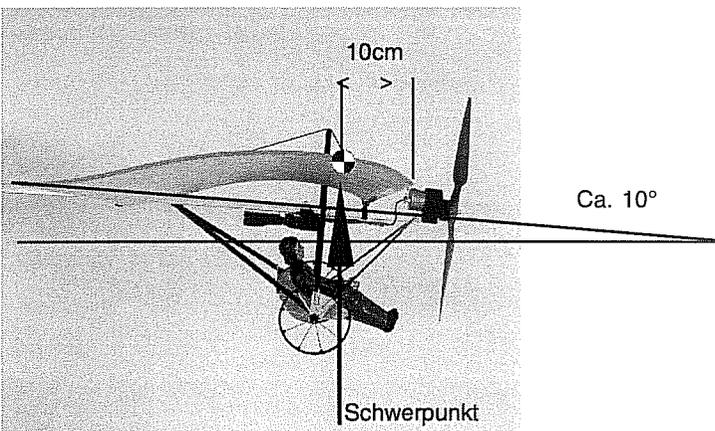


Schieben Sie die vormontierte Antriebseinheit auf das Rumpfrohr und fixieren Sie diese mit Sekundenkleber. Der Motor sollte mit ca. 2° Sturz eingebaut werden. Beim Ikarus Zubehörsatz, Best.-Nr. 160611, sind die 2° bauseits schon im Motorgehäuse berücksichtigt.

Montieren Sie den Microregler (Best.-Nr. 160533) und den Empfänger mit doppelseitigem Klebeband an der Unterseite des Rumpfrohrs. Führen Sie das Antennenkabel am Rumpfrohr entlang nach hinten und sichern Sie es mit Klebeband. Verlegen Sie die Antenne nicht im Rohr, da das Funksignal sonst abgeschirmt werden könnte.



Positionieren Sie jetzt die Klebebilder auf den Tragflächen und befestigen Sie das schwarze Gummiband wie in der Abbildung gezeigt mit Sekundenkleber an den Tragflächenaufnahmen. Stecken Sie die Tragflächenhälften in die vorgesehenen Aufnahmen. Verstauen Sie den Akkupack in der Pilotenpuppe und sichern Sie den Pack mit Schaumstoff gegen Verrutschen.



## Hinweise zum Flug:

**Für den Erstflug** als Anfänger sollten Sie sich am besten einen windstillen Tag und freies Gelände aussuchen.

Kontrollieren Sie vor dem Flug den sicheren Sitz aller Komponenten und den Schwerpunkt. Sollte der **Schwerpunkt** nicht genau stimmen, kann durch Verschieben der schwarzen Tragflächenhalterungen die gesamte Tragfläche entsprechend verschoben werden, bis der angegebenen Schwerpunkt stimmt. Halten Sie zum Einstellen das Modell mit den Fingerspitzen 10 cm hinter der Profillinse unter den Flügeln, das Modell muß sich dabei um ca. 10° nach vorne neigen.

**Bei Benutzung einer 2-Kanal-Fernsteuerung** können Sie den Speedschalter (Best.-Nr. 160538) einsetzen. Der Motor läuft dann während des Fluges mit Vollgas und schaltet sich beim Landen selbsttätig ab.

Stellen Sie sicher, daß der Speed-Schalter ausgeschaltet ist bzw. der Drosselknüppel (3-Kanal Betrieb) auf Minimum steht. Schalten Sie Ihren Sender ein. Schließen Sie nun den Flugakku an. Lassen Sie die Antenne am Sender eingeschoben und entfernen Sie sich vom Modell. Ein Helfer sollte Ihr Modell festhalten. Mit eingeschobener Antenne sollte nach ca. 30 m noch keine Störung festzustellen sein und alle Steuerbefehle sollten einwandfrei ausgeführt werden. Ziehen Sie anschließend die Antenne ganz aus.

Mit dem Micro Regler (Best.-Nr. 160533) können Sie Ihre Demoiselle problemlos vom Boden starten. Stellen Sie Ihr Modell ab. Geben Sie Vollgas. Nach sehr kurzem Rollweg hebt die Demoiselle ab.

Trimmen Sie nun das Modell aus. Nachdem das Modell abgehoben hat und sich in sicherer Höhe befindet, bringen Sie das Höhenruder in Mittelstellung, und beobachten Sie Ihr Modell. Sinkt es, korrigieren Sie mit der Trimmung des Höhenruders, bis Ihre Demoiselle waagrecht fliegt. Verstellen Sie die Trimmung des Seitenruders, bis Ihr Modell bei Mittelstellung des Seitenruderknüppels gerade aus fliegt.

Gegen Ende der Akkukapazität wird Ihr Modell langsam zu Boden gleiten. Bei sehr steiler Flugbahn gleichen Sie gegebenenfalls mit etwas Höhenruder aus. Suchen Sie rechtzeitig nach einem geeigneten Landeplatz. Auch bei minimaler Geschwindigkeit ist Ihre Demoiselle noch sehr gut steuerbar.

Mit zunehmendem Geschick werden Ihnen ausgefallene Manöver glücken. Landen und Starten auf einem Tisch ist stets eine Herausforderung. Sollten Ihre Flüge gelegentlich zu "unerwarteten" Ergebnissen führen, hilft in den meisten Fällen Sekundenkleber, Klebeband oder Styroporkleber als Universalwerkzeuge.

Bitte beachten Sie die übliche Sicherheitsregeln für den Umgang mit Flugobjekten und Funkanlagen.

Weitere Tips zum Erlernen des Fliegens finden Sie auch in unserem Buch "Modellfliegen mit Erfolg" (Best.-Nr. 910036). Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

### Garantie

Dieses Qualitätsprodukt wurde vor dem Versand sorgfältig geprüft. Sollte es dennoch einmal einen Grund zur Beanstandung geben, so bearbeiten wir Garantieansprüche gemäß unseren aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Bei Einwendung eines Gerätes, das sich nach der Eingangsprüfung als funktionsfähig herausstellt, erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von DM 40,00. Nach unserer Erfahrung funktioniert das Produkt mit allen gängigen R/C Systemen. Wir können jedoch keine Gewähr für die Funktion mit einem bestimmten R/C-System übernehmen, da die Beschaffenheit des Steuerimpulses eines Empfängers keiner Normung unterliegt. Ebenso müssen wir die Verantwortung für Folgeschäden aus der Verwendung unseres Produktes ablehnen, da uns die Überwachung der sachgerechten Verwendung unmöglich ist. Abschneiden der Original-Kabel führt zum Garantieverlust.

### Sicherheitshinweise

Das CE-Zeichen ist kein Freibrief für den sorglosen Umgang mit den Geräten. Meiden Sie den Gefahrenbereich von Motoren, Propellern, Getrieben und Rotoren. Betrachten Sie elektrische Systeme stets als potentiell gefährlich. Entfernen Sie immer den Akku, wenn Sie daran arbeiten. Vermeiden Sie unmittlere Feuchtigkeit und Feuchtigkeit durch Kondensation. Das Produkt ist nicht verpolungsgeschützt! Verpolung oder Vertauschen der Kabel können zu irreparablen Schäden führen. Steckverbindungen müssen stets zueinander passen. Improvisationen können zu Schäden führen. Beachten Sie den Empfangsteil der Stromversorgung, insbesondere den Kreisel. Mehr als die vorgesehene Last können die Spannungsversorgung und angeschlossene Geräte beschädigen. Trennen Sie nie einen elektrischen Verbraucher vom Akku, wenn dieser noch in Betrieb ist.

### Betriebshinweise

Schalten Sie immer zuerst den Sender ein, dann den Empfänger. Achten Sie darauf, daß der Gasknüppel auf Stop steht. Beachten Sie auf jeden Fall, daß Sie Ihre Frequenz exklusiv verwenden und niemand sonst Ihre Frequenz verwendet. Achten Sie auf das CE-Zeichen der anderen Komponenten. Entstören Sie Motoren mit mindestens 2 keramischen Kondensatoren mit 10-100 nF/63-100V und ggf. weiteren Entstörmaßnahmen (Filter, Drossel). Führen Sie die Antenne mehr als 3 cm entfernt von Motor, Akku, Regler und deren Kabel. Montieren Sie den Empfänger möglichst weit entfernt vom Motor, Regler und Akku. Halten Sie die Kabel so kurz wie möglich. Motor- und Akkukabel sollten verdrillt sein. Wenn Sie Ihr Modell nicht benutzen, entfernen Sie die Akkus und lagern Sie das Modell trocken bei normaler Luftfeuchtigkeit. Sollte das System ungewohnt funktionieren, trennen Sie den Flugakku vom System und verbinden Sie ihn erst wieder nach einer Wartezeit von 5-10 s.